

www.e-rara.ch

Der dritte und letzte Theil Teutscher Nation Warhafften Helden

Pantaleon, Heinrich

Getruckt zu Basel, M. D. LXXVIII

Universitätsbibliothek Basel

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-104511>

Heinrich Burggraff in Meyssnen

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [\[Link\]](#)

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [\[Link\]](#)

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [\[Link\]](#)

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [\[Link\]](#)

Heinrich Burgraff in Weßnen.

1553.



Heinrich ist auß der Graffen von Plawenge schlecht erbozen/ vnd dermassen in allen tugē ten auffgezogē das ein fürnemier herz auß im worden. Es hat in Keiser Ferdinand sehr geliebet/ vnder seinen geheimbsten Rāth angenommen / vnd ein Canzler in Behem geordnet. Wie er auch vermercket das Churfürst Moriz in grosser Kriegsrüstung gewesen/ damit er seinē schwacher den Landgraffen erlediget/ hat er diesen Heinrich im 1552 jar seinen Legaten zu im abgefertiget/ vnd befohlen/ er solle alles versuchen damit Friden erhalten werde / welches er auch mit allem fleiß wol außgerichtet: als er aber damalt nicht außgerichtet/ vñ Mau-

ritius mit seinen Bundsgenossen sichafft in Schwabē vñgezogen/ auch letztlich Franckfurt belegeret/ hatt Ferdinand diesen herzen wider in dem Julio zu dem Churfürsten in das leger gesendet: daselben haben sie sich lang erspraachet/ vñ wurde Mauritius zu lest beredt / das er sein gemüt zu Friden gewendet: deshalben ist man den letzten Julij durch ehliche artickel aller sachen eins worden/ vnd der Friden zu Passaw beschloffen. Es was ein freündlicher herz / welcher zu Fridē vñ Kriegs zeit in grossen ansehen. Darumb er auch von K. Ferdinando der erste Fürst in Weissen/ seines geschlecht/ erwehlet.

Marggraff
vertriben.

Wie aber Marggraff Albrecht diesen Friden außgeschlagen/ vnd grosse Krieg in Teutschem land angerichtet/ hat Ferdinand diesen Fürsten zu einem Obersten Feldherzen vber seinen gezeüg geordnet/ auch befohlen er solle von seinen vnd seiner Bundsgenossen wegen dem Marggraffen absagen: welches dan Heinrich in dem 1553 jar in dem feld vor Hildesheim erstattet. Er was auch in der schlacht/ in welcher Albrecht vberwunden/ vnd Churfürst Moriz erschossen worden/ da er dann sein manheit genugsam bewisen. Nach diesem hat er die stadt Hoff belegeret / vnd erobert/ also das er diese im vnd seinen Kinderen hulden lassen. Geleicher gestalt hat er auch das schloß Liechtenberg / vñ das stedlein Bürnthen mit sampt vmbligender landschafft vnder sich gebracht. Wie er also sichafft in des Marggraffen land vmbgezogen / hatt er letztlich die starcke veste Plassenburg/ so mit viel knechten besetzt/ belegeret/ vnd durch seinen ernst zu wegen gebracht/ das im dieses schloß auffgeben/ vnd Albrecht seines ganzen land vertriben. Ehe dann aber alles zu dem end gebracht / ist dieser held im Junio 1554 jar gestorbē/ vñ mit grosser klag bestattet wordē. Ioan. Sleid.

Matthias Abt zu Ebersheim Münster.

1553.

Matthias Carponarius ist in Schwabē von ehlichen elteren im 1510 jar erbozē vnd erzogē. Als dieser die ersten fundamēt der geschrifte begriffen/ hat er sich in dem 20 jar seines alter / mit seiner elteren bewilligung in das namhafte Kloster Hirsauw gethon/ vnd der Benedictē altē ordē angenommen. Wie er fünff jar daselbē verharret/ vnd die Religion in Wirtenberger land im 1534 jar geenderet / kame er in das Elsaß gehn Ebersheim Münster / so vorzeiten Nonientium geheissen. Dieses Kloster ist vor alten zeiten im 700 jar nach Christi geburt von Herzog Riccone des Leodisij sun vnd Erckonalden enckel (welcher des grossen Dagoberti